

DEZEMBER 2019

JANUAR 2020

FEBRUAR 2020

Nr. 1

KONTAKTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE HALTERN

Mit machen gestalten



Mitmachen - Mitgestalten

Dass die Evangelische Kirchengemeinde Haltern vom Mitmachen ganz unterschiedlicher Menschen mit ganz unterschiedlichen Gaben lebt, davon zeugt immer wieder auch unser Gemeindebrief. Der Apostel Paulus hat uns dies in seinem 1. Korintherbrief im 12. Kapitel ins Stammbuch geschrieben: viele Gaben, ein Geist.

Ein Blick in die verschiedenen Rubriken des mit Hilfe des neuen Redaktionsteams neu gestalteten Gemeindebriefes, den wir auch deshalb Nr. 1 nennen, weil das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent beginnt, zeigt, wer da wo was macht - und wie viele das erfreulicherweise sind! Und es können gerne noch mehr werden: Mit der Richtungsentscheidung des Presbyteriums für ein „interprofessionelles Team“ ist die Hoffnung verbunden, dass die Evangelische Kirchengemeinde Haltern dank der Mitwirkung von Menschen anderer Berufsgruppen in Zukunft noch bunter und lebendiger werden könnte, indem einer Gemeindepädagogin oder einem Diakon die Arbeit in Arbeitsfeldern mit pädagogischen, diakonischen oder auch verkündigenden Arbeitsfeldern übertragen wird.

Auch die 12 Kandidat*innen für die Presbyterwahl am 1. März 2020 stehen für diese Vielfalt. Und wer genauer hinschaut, spürt, dass es eben diese vielen Menschen sind, die mitmachen, die der Evangelischen Kirchengemeinde Haltern ihre bunte und lebendige Gestalt verleihen.

Vieles hat hier seinen Raum und Ansprechpartner*innen: Musik von klassisch bis modern in Chören und Musikgruppen, Begleitung von Menschen in Besuchsdienst-



kreisen, Jonglieren mit Zahlen und Entwerfen von Projekten in verschiedenen Ausschüssen, Hand anlegen wenn es darum geht, die Räume zu pflegen und zu bespielen, Gottesdienste mitgestalten, im Konfiunterricht dabei sein, Jugendfreizeiten begleiten ... es ist für jede*n etwas dabei, etwas zu tun - auch für die, die vielleicht lieber im Stillen mitmachen wollen wie unsere neuen Mitarbeiter*innen für den Gemeindebrief.

Fast alles hat seinen Raum. Und alles zusammen, das Zusammenspiel aller Engagierten, macht unsere Kirchengemeinde aus. Jede*r soll und darf seinen eigenen Raum und sein Engagement gut abstecken, damit die Freude am gemeinsamen Handeln erhalten bleibt.

Das erfordert - von allen Beteiligten - eine verbesserte Kommunikation, eine erhöhte Wachsamkeit für Absprachen und Organisation auf allen Ebenen und ein hohes Vertrauen in die Fähigkeit zur Selbstorganisation wie auch Selbstbegrenzung aller Beteiligten.

Gehen Sie gerne auch ab und zu auf unserer Internetseite auf Entdeckungstour - vielleicht spüren Sie ja Ihren Ort auf. Und sprechen Sie uns gerne an, wir machen uns mit Ihnen auf die Suche!

Ihr Pfarrer Gert Hofmann

AUF EIN WORT

Bald tobt wieder in den Stadtzentren das vorweihnachtliche Leben im Glühwein-, Waren- und Lichterrausch. Die Adventszeit naht.

Adventszeit: Vorbereitungszeit, Fastenzeit, Bußzeit, Zeit für Einkehr und Stille.

Viele Gemeinden ahnen etwas von der Sehnsucht, die unter allem liegt. Und öffnen bewusst ihre Kirchen in dieser Zeit.

Mitten im Trubel bieten sie einen anderen Ort, der etwas von einer anderen Zeit und einem anderen Lebensrhythmus atmet. Sobald man über die Schwelle tritt und die Tür zuklappt, ist der Lärm draußen nur noch als Grundrauschen wahrnehmbar.

Der Blick fällt auf die Kerzen, die Menschen tagsüber in der offenen Kirche angezündet haben: jede Kerze ein Gebet, ein stilles Dankeschön.

Der karge Raum lädt ein, selbst innerlich karg zu werden, leer zu werden - und sich dann neu füllen zu lassen von Licht, Stimme und Musik.

Es ist die Verheißung des Advent, der er folgt. Ein Freiraum, der geöffnet werden kann wie die Tür eines Adventskalenders, um dann neu gefüllt zu werden.



Es braucht Zeit, damit die Seelen sich einstellen können auf das, was sie brauchen. Jeder Tag hat seine Botschaft, seinen Klang, jede Nacht ihren Stern.

Viel ist zu erwarten. Mitten im Lichtertrubel, in Lärm und Hektik draußen, bahnt die Sehnsucht dem Geheimnis Gottes einen Weg.

Ihr Pfarrer Gert Hofmann

INHALT

Vorwort, Auf ein Wort, Impressum	S.2
Aus dem Presbyterium, Gemeindepfende	S. 4
Vorstellung Barbara Theen, Freundeskreis Kirchenmusik	S. 5
Verabschiedung Hartmut Wortmann	S. 6
Aus den Ortsteilen	S.7
Junge Alte 55+	S. 8
Kirchenwahl 2020	S. 9
Vorstellung Kandidaten	S. 10
Gottesdienstplan	S. 16
Altenheimgottesdienste, Musikalische Akzente	S. 18
Weltgebetsstag	S. 19
Krippenfigurenrestauration	S. 20
Veranstaltungen	S. 21
Taufest 2020, Goldkonfirmation 2020	S.22
Konzerte in der Erlöserkirche	S. 23
Dank für Spenden	S. 24
Diakonie	S. 27
Geburtstage und Kirchliches Leben	S. 28
Gemeindeguppen und Ansprechpartner	S. 30
Die Weihnachtsgeschichte	S. 32

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Das Presbyterium der
Evangelischen Kirchengemeinde Haltern
Reinhard-Freericks-Str. 17,
45721 Haltern am See

REDAKTIONELLE VERANTWORTUNG:

Arbeitskreis KONTAKTE:
Gert Hofmann, Karl Henschel,
Merle Vokkert, Klaus Tykwer,
Daniela Tormási, Dagny Kerner
V.I.S.D.P.: Gert Hofmann
LAYOUT: Daniela Tormási

REDAKTIONSSCHLUSS: 20.11.2019

DRUCK:

Halterner Druckerei GmbH
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Wie geht es weiter mit der halben Pfarrstelle?

Das interprofessionelle Team

Im November hat sich das Presbyterium lange mit der Frage beschäftigt, wie es mit der halben, momentan nicht besetzten Pfarrstelle nach dem Weggang von Pfarrer Basse weitergehen soll.

Wollen wir versuchen, die halbe Pfarrstelle auszuschreiben in der Hoffnung, dass sich jemand darauf bewerben wird? Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich in Zeiten des zunehmenden Pfarrermangels eine Person findet, die eine halbe Stelle haben möchte? Oder ist es eine Möglichkeit, ganz anders zu denken?

Was wäre, wenn wir anstelle eines Theologen/ einer Theologin nach einer Gemeindepädagogin oder einem Sozialpädagogen oder einer Diakonin schauen, die/den wir dann zu 100% einstellen würden?

Wir haben gemerkt, dass diese Perspektive spannend ist, nicht nur, weil wir de facto mehr „(wo)man-power“ hätten, sondern auch weil sich die Struktur der Hauptamtlichen in der inhaltlichen Arbeit ändern wür-

de. Wir hätten dann, die bisher ja auch schon besetzte Stelle der Jugendreferentin mitgerechnet, einen Pfarrer, eine Pfarrerin und zwei nicht-theologische (pädagogische?) Kräfte. Wir nennen diese Konstellation 2+2. Diese Vier würden dann ein Team und als solches die inhaltliche Arbeit in enger Zusammenarbeit mit den anderen Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen gestalten.

Wir haben gemerkt, dass wir in dieser Zusammensetzung viele Möglichkeiten sehen: die inhaltliche Arbeit wird anders angeschaut, neue Inhalte können wachsen, bisher Gewesenes kann anders gestaltet werden, neue Perspektiven tauchen auf.

Das Presbyterium ist zu dem Entschluss gekommen, die Arbeit mit einem interprofessionellen Team zu versuchen und hat dementsprechend in der Novembersitzung den Beschluss dazu gefasst. Das ist der erste Schritt, es folgen jetzt Gespräche mit dem Kirchenkreis und auch der Landeskirche.

Ihre Pfarrerin Merle Vokkert

AKTION GEMEINDESPENDE 2019

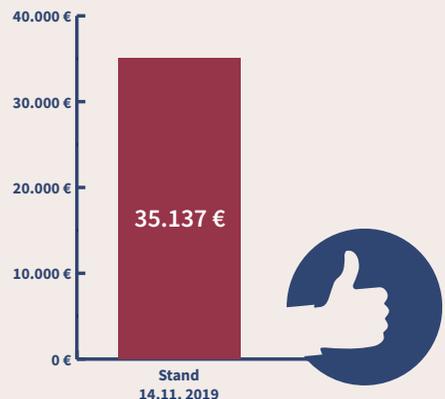
HERZLICHEN DANK FÜR DIE GUTE BETEILIGUNG AN DER „AKTION GEMEINDESPENDE 2019“!

Mit Hilfe der Gemeindespende schaffen wir es, die Finanzsituation unserer Kirchengemeinde stabil zu halten. Die Gemeindespende ist eine wirksame Hilfe zur Fortführung aller Arbeitsbereiche.

WENN SIE NOCH MITMACHEN MÖCHTEN:

Kontoverbindung

IBAN DE35 4265 1315 0004 0005 27



VORSTELLUNG BARBARA THEEN

Hallo zusammen!

Ich bin die „Neue“ bei der Generation 55+. Mein Name ist Barbara Theen. Ich bin 55 Jahre alt und wohne mit Hund, Kater, Kind und Kegel in Marl. Seit dem 1. Oktober begleite ich die Gruppe 55+ und bin Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Gruppe und deren Angebote.

Neben meiner Tätigkeit in Haltern arbeite ich in Teilzeit bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen und engagiere mich ehrenamtlich in der Stadtkirchengemeinde Marl.

Ich arbeite gerne mit Menschen in allen Lebenslagen und freue mich in der Gruppe 55+ auf spannende Begegnungen mit Ihnen. Der Empfang war schon sehr herzlich, so dass ich hoffe, in die Fußstapfen meiner Vorgängerin zu passen, auch wenn ich dies mit anderen Schuhen tue.



Der Angebotsplan für 2020 wird schon mit der Gruppe gestrickt, wenn es noch Wünsche und Anregungen gibt, wenden Sie sich gerne an mich. Bis bald.

Ihre Barbara Theen

PFARRER I.R. GÜNTER JOHNSDORF IST NEUER SCHATZMEISTER IM FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK



„Gern habe ich, Günter Johnsdorf, zugesagt, als mir die Aufgabe als „Schatzmeister“ im Freundeskreis Kirchenmusik angetragen wurde. Ich war 25 Jahre Gemeindepfarrer – von 1988 bis 2006 auch in Haltern – und

zuletzt 12 Jahre in unserem Kirchenkreis für Spenden und Stiftungen zuständig. Mit dem Geld unserer Kirche hatte ich mein Berufsleben lang zu tun – und jetzt nach meiner Pensionierung gern im Kleinen und hier. Meine Überzeugung war immer: Das Geld ist nie Selbstzweck, sondern dient unserem Auftrag – jetzt eben im Freundeskreis, der die kirchenmusikalischen Veranstaltungen unserer Gemeinde finanziert und trägt.“

Liebe Gemeinde,

die Spatzen haben es ja schon seit längerer Zeit von den Dächern gepfiffen: Meine Zeit in Haltern geht ihrem Ende entgegen. Am 4. Advent werde ich im Gottesdienst offiziell durch die Superintendentin in den Ruhestand verabschiedet.

Seit 1985 war ich im Dienst der evangelischen Kirche von Westfalen tätig, zuerst in Bochum als Vikar, seit 1987 als Krankenhausseelsorger am St. Elisabeth-Hospital in Herten und schließlich seit etwas mehr als 7 Jahren hier in Haltern. Diese letzten Jahre möchte ich nicht missen, haben sie mir doch noch einmal deutlich gemacht, wie sehr meine Seele für die Arbeit mit Menschen in besonderen Lebenssituationen brennt. Auch nach 32 Jahren spüre ich das immer noch.

In Haltern kam zur Krankenhausseelsorge auch noch die Seelsorge in drei Altenwohneinrichtungen hinzu. Das war für mich anfangs eine echte Herausforderung, im Nachhinein kann ich nur sagen, dass diese ‚neue‘ Arbeit mir eine Bereicherung war.

Danken möchte ich allen Menschen, denen ich begegnen durfte und die sich auf mich eingelassen haben mit viel Vertrauen und Wohlwollen. Sicherlich habe ich nicht allen Menschen in dieser Zeit gerecht werden können, weil ich vielleicht auch an meine eigenen Grenzen gestoßen bin. So mögen mir diese Menschen es nachsehen und ich hoffe, dass sie an anderer Stelle Gehör gefunden haben.



Ich weiß, dass mit meinem Ruhestand viele offene Fragen im Raum stehen und es schmerzt mich sehr auch sehen zu müssen, dass der mir so sehr am Herzen liegende Arbeitsbereich auf Grund verschiedener Faktoren in unserer Kirche großen Herausforderungen und Veränderungen unterliegt.

Das macht es mir nicht leichter, meinen aktiven Dienst nun zu beenden. Andererseits ist mir auch bewusst, dass auch ich nicht das Rad der Veränderung aufhalten kann. Wenn ich mir was von Ihnen wünschen dürfte, wäre es dieses: Gehen Sie vertrauensvoll auf Menschen zu und suchen Sie sich bei Bedarf ein Gegenüber, bei dem Sie sich gut aufgehoben fühlen.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit,

Ihr Pfarrer Hartmut Wortmann

AUS DEN ORTSTEILEN

SYTHEN

Am 1. Advent (01.12.) feiern wir Familiengottesdienst um 11 Uhr im Blickpunkt. Er wird von einem Vorbereitungsteam gestaltet.

Zur Waldandacht am Sythener Schloss laden wir in diesem Jahr ein am 3. Advent (15.12.) um 16:30 Uhr. Die musikalische Gestaltung hat der Evangelische Posaunenchor. Danach gibt es Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck im Torgebäude. Einen Besuch wert ist auch der 6. Sythener Kripfenweg am Schloss.

Der ökumenische Neujahrsgottesdienst findet in diesem Jahr am 09.01. um 18 Uhr in St. Joseph statt. Im Anschluss ist bei Saft, Sekt und Neujahrsspezialitäten Gelegenheit zum Gespräch.

Zu Absprachen und Planungen für das Jahr 2020 laden wir am 13.02. um 19 Uhr zum „Dorftreff“ ein.

HULLERN

Zur Adventsfeier am 18.12. laden wir um 15:00 Uhr herzlich ins katholische Pfarrheim in den Terwellenweg ein.

Die evangelische Christvesper am Heiligen Abend (24.12.) in der St. Andreas-Kirche beginnt in diesem Jahr um 16:00 Uhr und wird musikalisch vom Blasorchester Hullern gestaltet.

LIPPRAMSDORF

Am 19.12. feiern wir um 19 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in St. Lambertus. Im Anschluss planen wir die ökumenischen Projekte des kommenden Jahres.

Ökumenisch ist auch der Neujahrsempfang am 9.1.2020 im ev. Gemeindezentrum. Auch hier beginnen wir um 19 Uhr.

Am 24.3.2020 trifft sich wieder die Lippramsdorfer Runde im Gemeindezentrum, um Absprachen rund um das Gemeindezentrum zu treffen.

FLAESHEIM

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. Advent, 08.12. um 15 Uhr, mit anschließender Adventsfeier im Bodelschwinghaus.

Ebenso laden wir ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am 06.03. um 15 Uhr im Bodelschwinghaus.

Dresden war eine Reise wert ...

für 35 Mitglieder der Gruppe „Junge Alte / Generation 55+“, die Ende September für vier Tage die sächsische Hauptstadt besuchte. Nach einer achtstündigen Busfahrt bezog die Gruppe ihre Zimmer im Intercity-Hotel, wo man auch den ersten Abend miteinander verbrachte. An den folgenden Tagen war Gelegenheit, bei einer Stadtführung und auf eigene Faust die zahlreichen Sehenswürdigkeiten Dresdens zu entdecken. Höhepunkte waren eine Orgelandaucht in der Frauenkirche sowie ein Ausflug zur Festung Königstein im Elbsandsteingebirge. Abends ließ man den Tag beim Essen in ausgewählten

Restaurants in gemütlicher Runde ausklingen, bevor am vierten Tag alle erschöpft, aber um viele Eindrücke reicher, die Rückreise antraten.

Reinhold Kühnle

55+ INFORMATIONEN

gibt es bei Barbara Teen

E-Mail: teen@egha.de

web: www.egha.de/junge-alte-55plus



Der erste Schritt ist getan: Am 17.11.2019 haben sich die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt auf der Gemeindeversammlung vorgestellt. Wir sind froh, dass sie sich bereit erklärt haben zu kandidieren, denn es ist nicht einfach, Menschen für dieses Amt zu gewinnen, das auch einiges an Zeit und Engagement kostet. Vielen Dank für die Kandidatur!

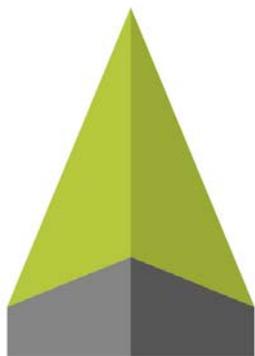
Bis zum 29.11. gibt es die Möglichkeit, dass sich weitere Kandidaten*innen finden. Für die Kandidatur muss ein Formblatt eingereicht werden, auf dem mindestens fünf Gemeindeglieder unterschrieben haben müssen. Das Formblatt findet sich auf der Seite www.kirchenwahl2020.de.

Wenn es bis zum 29.11.2019 keine weiteren Kandidaten*innen gibt, wird es zu keiner Wahl kommen.

Am 26.1.2020 gelten mit der Abkündigung des einheitlichen Wahlvorschlags die Vorgeschlagenen als gewählt, sofern es nicht mehr Kandidaten als Presbyterstellen gibt. Wenn es zu einer Wahl kommen sollte, liegen dann vom 27.1. bis zum 2.2.2020 die Wahlverzeichnisse aus. Am 1.3. würde dann gewählt.

Momentan sieht es eher danach aus, dass es keine Wahl geben wird, weil wir bisher 12 Kandidaten* innen für 12 Presbyterstellen haben.

Die Einführung des gewählten Presbyteriums findet am 22. März 2020 in einem Festgottesdienst statt.



gemeinde
bewegen

Kirchenwahl am 1. März 2020 in Westfalen

JULIA SCHÄFERS (JG. 1988)

Beruf: Grundschullehrerin
Wohnort: Haltern Mitte

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

An unserer Gemeinde mag ich besonders, dass sich viele unterschiedliche Menschen für ein vielfältiges, christliches Miteinander engagieren und einander schätzen. Hier komme ich gerne hin, um Gottesdienst zu feiern und in Gemeinschaft meinen Glauben zu leben.

DAS BRINGE ICH MIT:

Ich habe Freude an Teamarbeit, Organisation und strukturellen Gestaltungsprozessen. Nach vier Jahren im Presbyterium bin ich eingearbeitet in die Arbeitsfelder unseres Leitungsgremiums und freue mich darauf, in neuer Zusammensetzung weiterzudenken. Meine religionspädagogische Ausbildung und die Erfahrung aus meiner beruflichen Tätigkeit in der Schule sowie aus einigen Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit in unserer Gemeinde, konnte ich in den vergangenen vier Jahren in die Arbeitsbereiche „Kirche mit Kindern und Jugendlichen“ sowie in die Trägerarbeit unserer Kindergärten einbringen. Ich bin neugierig auf die vielfältigen Themen, die im Presbyterium zusammenfließen.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Mir ist es wichtig, dass wir eine einladende Gemeinde in Bewegung bleiben, von der sich möglichst viele Menschen angesprochen fühlen. Dabei liegen mir unterschiedliche Gottesdienstformen, lebendige Kirchenmusik sowie der Kontakt zwischen den Gruppen, Ortsteilen und Generationen am Herzen. Im Presbyterium stehe ich gerne weiterhin für die o.g. Arbeitsbereiche zur Verfügung. Außerdem möchte ich ein besonderes Augenmerk auf die Gruppe der „jungen Erwachsenen“ mit und ohne Kinder legen, die ein gemeinschaftliches und gottesdienstliches Angebot für sich suchen.



ROBIN FRIEDRICH (JG. 1977)

Beruf: Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Wohnort: Haltern

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Nach den vielen positiven Erfahrungen in den letzten Jahren als Presbyter stelle ich mich gerne erneut für dieses Amt zur Wahl. Die gemeinsame Arbeit mit Menschen unterschiedlichsten Alters hat mir sehr viel Freude bereitet, insbesondere die Gestaltung von verschiedenen Gottesdiensten.

DAS BRINGE ICH MIT:

Im Dialog mit den Menschen Gemeinde weiterbauen. Gerne würde ich meine Fähigkeiten weiter einbringen und von anderen lernen. Christliche Gemeinschaft zeichnet sich für mich durch ein Füreinander und Miteinander aller aus. Das ist nicht immer einfach, es lohnt sich aber dafür einzustehen und sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Wichtig für die Zukunft unserer Gemeinde ist mir das christliche Miteinander aller Generationen. Gerade in Zeiten des Wandels ist es wichtig, mit allem im Dialog zu sein und gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Ich möchte mich auch in Zukunft für ein lebendiges evangelisches Miteinander von 0-99 einsetzen. Die Herausforderungen der Zukunft werden die Vernetzung von Arbeitsbereichen sein und evangelische Angebote so zu gestalten, dass sie auch in Zukunft unsere Gemeinde weitertragen werden.



CLAUDIA WEBER (JG. 1965)

Beruf: Fachreferentin Planung bei der DB
Wohnort: Haltern

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Es gefällt mir, dass sich so viele verschiedene Menschen mit ihren Ideen und Fähigkeiten einbringen. So wird unsere Kirche zu einem gemeinsamen bunten und vielfältigen Zuhause. Hier gibt es einen Platz für die ganz Jungen, die ganz Alten und alle, die irgendwo dazwischen sind.

DAS BRINGE ICH MIT:

Ich bin auf eine, aus meiner Sicht positive, Art und Weise altmodisch. Vielleicht darum gehört für mich zu einem gelungenen Sonntag der Gottesdienstbesuch. Nicht nur die jeweilige Predigt, sondern auch das darum herum, der Austausch mit den anderen regelmäßigen Teilnehmern, sind einer meiner Wochenhöhepunkte. So bleibe ich auf dem Laufenden und kann Hinweise aufnehmen und Anregungen weitergeben.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Seit anderthalb Jahren bin ich - mit immer noch ungebrochener Begeisterung - Prädikantin. Dabei engagiere ich mich besonders bei den Altenheimandachten. Viel länger und genauso gerne gehöre ich zum Kindergottesdienstteam. Modern bin ich in allem was „Neue Medien“ angeht, ich finde da ginge noch mehr bei uns und bei einem optimierten Internetauftritt unserer Gemeinde würde ich gerne mitwirken.



ANNETTE BLESS (JG. 1964)

Beruf: Lehrerin
Wohnort: Haltern

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

In unserer Gemeinde mag ich die Menschen, die auf ganz unterschiedliche Weise ihr Christsein zeigen und leben. Ich komme gerne zum Gottesdienst und kann daraus Kraft für den Alltag und Impulse für meinen Glauben gewinnen. An unserer Gemeinde mag ich außerdem, dass sie sehr persönlich und überschaubar ist und das Gefühl vermittelt, willkommen zu sein. Toll finde ich auch das lebendige Gemeindeleben, das sich in vielen Gruppen und Veranstaltungen zeigt.

DAS BRINGE ICH MIT:

Bereitschaft, mich für die Gemeinde zu engagieren, alte und neue Wege zu reflektieren, eigene Ideen einzubringen. Durch meine Arbeit in der Schule sowie für die Elena Bleß-Stiftung habe ich vielfältige Erfahrungen in projektbezogener und kontinuierlicher Teamarbeit und in der Organisation von Veranstaltungen. Ich mag pragmatische Lösungen.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Die Kirche soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem sich Gläubige und Interessierte willkommen fühlen, ein Ort, der einlädt, über Gott, die Bibel und den Glauben nicht nur nachzudenken, sondern sich auch darüber auszutauschen. Neben der regulären Arbeit im Presbyterium möchte ich gerne im Friedhofsausschuss mitarbeiten und mich für die Förderung der Ökumene engagieren.



KLAUS TYKWER (JG. 1972)

Beruf: Dipl. Soz. Pädagoge
Wohnort: Haltern

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Ich fühle mich unserer Gemeinde sehr eng verbunden. Die Herzlichkeit und Offenheit der Gemeindeglieder, der Mut, neue Projekte anzugehen (der KU, die Fortführung 55+, neue Medien), eine verlässliche Kinder- und Jugendarbeit, sowie die langjährigen und bemühten Mitarbeiter sind ihre liebenswerten Merkmale.

DAS BRINGE ICH MIT:

Bereits seit dem Jahr 2000 bin ich mit Herz und Seele im Amt des Presbyters für die Gemeinde tätig. In dieser Zeit durfte ich u.a. als Finanzkirchmeister, Kreissynodaler, Rechnungsprüfer und im Verwaltungsrat des DW tätig sein. Die Jugend- und Familienarbeit waren und sind mir ein großes Anliegen. Soziales Engagement ist mir wichtig, als auch die Attraktivität unserer Gemeinde zu erhalten. Als Mitglied der INSTA Gruppe und KONTAKTE Redaktion werde ich das Thema Kommunikation und neue (alte) Medien mit in den Fokus der nächsten vier Jahre nehmen.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Als Papa von zwei Kindern ist Familie ein großes Thema. Interessante altersübergreifende Projekte wie Familienfreizeiten, der Erhalt der Arbeit der Jugendreferentin und der Erhalt des bestehenden 55+ Angebotes sind mir ein Anliegen. Auch mein Engagement bei der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde und dem Verkündigungsdienst möchte ich weiterführen. Für ein breites Seelsorge Angebot möchte ich mich stark machen.



THOMAS KNUTH (JG. 1968)

Beruf: Diplom-Verwaltungswirt
Wohnort: Haltern

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

In der Gemeinde treffe ich Menschen, die menschliche Wärme ausstrahlen. Dort gibt es Menschen, die sich engagieren ohne zu fragen, was sie dafür bekommen. Das finde ich sehr sympathisch. Die Gottesdienste geben mir Kraft für den Alltag. Durch die Gemeinde habe ich eine Heimat in Haltern am See gefunden. Aufgewachsen bin ich in Marl.

DAS BRINGE ICH MIT:

Ich kann gut auf Menschen zugehen. Mir macht es Spaß, mich ehrenamtlich zu engagieren, um gemeinsam etwas zu bewegen. So habe ich bereits ehrenamtlich Erfahrungen sammeln können als Mitglied des Finanzausschusses der Kirchengemeinde, als langjähriger Vorsitzender eines Schachvereins und als Gründungsmitglied im Vorstand eines Berufsverbandes. Außerdem habe ich berufliche Erfahrungen gesammelt als Autor, Berater, Dozent, Finanzprüfer, Moderator usw.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Wenn ich gewählt werde, will ich mich weiterhin im Finanzausschuss engagieren. Außerdem habe ich zusammen mit Gitta Kiehle, einer Mitarbeiterin der Diakonie in Haltern am See, ein Projekt „Brücken bauen“ initiiert. Durch dieses Projekt soll die Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde aber auch darüber hinaus gestärkt werden. Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich gerne bei mir melden. Es werden noch Mitstreiter gesucht.



CHRISTOPH FABER (JG. 1956)

Beruf: Chemotechniker im Ruhestand
Wohnort: Haltern-Lippramsdorf

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Die Gemeinde zeichnet sich durch ein in vielen Bereichen aktives Gemeindeleben aus. Dabei gefällt mir die Herzlichkeit und Offenheit, mit der man empfangen und in die Arbeit mit eingebunden wird. Positiv anzumerken ist insbesondere die gute Zusammenarbeit und Koordination der Zentrale (Erlöserkirche) mit den in den dazugehörigen Dörfern vorhandenen Außenstellen!

DAS BRINGE ICH MIT:

Ich komme aus einem christlich geprägten Elternhaus. Bisher konnte ich mich in einem begrenzten Umfang an dem Gemeindeleben beteiligen. Durch meinen erreichten beruflichen Ruhestand habe ich jetzt mehr zeitliche Möglichkeiten, mich aktiv in das Gemeindeleben mit einzubringen!

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Da ich aus Lippramsdorf komme, würde ich mich gerne vorwiegend um das dortige evangelische Gemeindeleben kümmern und Lippramsdorfer Interessen Gehör verschaffen wollen, damit die gute Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Gemeinde bestehen bleibt!



FRIEDERIKE KLEIN (JG. 1980)

Beruf: Grundschullehrerin
Wohnort: Sythen

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Wir sind vor 5 Jahren nach Sythen gezogen. Die Kirchengemeinde hat uns mit offenen Armen empfangen. Mein Freund hat sich vor 3 Jahren dem Gitarrenkreis in Sythen angeschlossen. Ich spiele seit 3 Jahren im Posauenorchester in Dülmen Tenorsaxophone.

DAS BRINGE ICH MIT:

Ich arbeite gerne mit Menschen im Team zusammen und bin gespannt auf die Aufgaben, die auf mich zukommen. Es wären meine ersten direkten Erfahrungen mit dem Presbyterium und ich hoffe, man wächst mit seinen Aufgaben.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Ein Anliegen ist mir, die Jugendarbeit kreativ zu gestalten und zu unterstützen. Auch die Kirchenmusik, als Element zur lebendigen Mitgestaltung der Gottesdienste, würde ich gerne unterstützen.



MECHTHILD WIEDTEMANN (JG. 1958)

Beruf: ZMP

Wohnort: Haltern

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

In unserer Gemeinde feiere ich gerne Gottesdienste. Und ich freue mich auf die Begegnungen danach vor der Kirchentür. In dieser Kirche, in unserer Kirchengemeinde, bin ich zu Hause.

DAS BRINGE ICH MIT:

20 Jahre war ich Presbyterin, dann habe ich mir eine Pause gegönnt. 4 Jahre nicht in der Verantwortung zu stehen, die Dinge „von Außen“, aus einer anderen Perspektive zu betrachten, war gut. Jetzt möchte ich mit meiner langjährigen Erfahrung, auch auf Ebene des Kirchenkreises, und mit frischer Energie gerne wieder verantwortlich in der Gemeindeleitung mitarbeiten.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZTEN

Die nächsten Jahre werden viele Veränderungen bringen. Das „Gemeineschiff auf Kurs“ halten, Veränderungen nicht verwalten sondern gestalten – dafür möchte ich mich einsetzen. Einladend sein, Sorge dafür tragen, dass sich auch junge oder mittlajunge Menschen bei uns zu Hause fühlen können.



MICAELA LENFERT (JG. 1969)

Beruf: Erzieherin

Wohnort: Haltern-Hullern

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Das lebendige Miteinander in unserer Gemeinde. Das jährlich stattfindende Adventkaffeetrinken in Hullern ist der Höhepunkt des Jahres. Hier wird nicht nur ein angenehmer Nachmittag miteinander verbracht, sondern auch über große und kleine Anliegen diskutiert.

DAS BRINGE ICH MIT:

Freude an der Gemeindegarbeit und die Möglichkeit meine Stimme einzubringen.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZTEN

Einsetzen möchte ich mich dafür, dass unsere Gemeinde jung, lebendig und voller neuer und kreativer Ideen bleibt.

Ich möchte für die Hullerner Gemeindeglieder weiterhin ein offenes Ohr haben und ihre Anliegen im Presbyterium vertreten.



UTE KLOYER (JG. 1970)

Beruf: Musikerin, Musikpädagogin,
Wohnort: Haltern-Bossendorf

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Der respektvolle und herzliche Umgang miteinander zeichnet unsere Gemeinde aus.

Mit dieser guten Grundstimmung können wir unaufgeregt und engagiert den kleinen und großen Herausforderungen, vor denen wir stehen, begegnen und im Blick behalten, was uns wesentlich ist.

DAS BRINGE ICH MIT:

Meine Lebenserfahrung als Diakonentochter aus Bethel, als Ehefrau und Mutter, als berufliche Musikerin und Pädagogin. Dazu meine Freude an echten menschlichen Begegnungen und der Möglichkeit, sie mitzugestalten.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Konkrete Anliegen der Gemeinde, zu denen ich einen Beitrag leisten kann, sind die Kirchenmusik, die Kinder- und Jugendarbeit und das Bodelschwinghhaus in Flaesheim.

Am Herzen liegt mir auch ein generationsübergreifendes Miteinander in der Gemeinde, eine lebendige Ökumene und grundsätzlich glaubwürdiges Gemeindeleben.



ANNETTE DIBOWSKI (JG. 1969)

Beruf: Dipl.-Chemikerin, Dr.rer.nat., selbstst.
Wohnort: Sythen

DAS MAG ICH AN UNSERER GEMEINDE:

Ich komme gebürtig aus Essen und lebe seit fast 19 Jahren mit meiner Familie in Sythen. Für mich ist unsere Gemeinde wie ein zweites Zuhause, wo ich mich sehr gut aufgehoben und getragen fühle. Hier gibt es einfach ein ganz tolles Miteinander. Meine Kinder dürfen in Sythen in Ruhe aufwachsen und ich hoffe und wünsche mir sehr, dass eines Tages unsere Gemeinde ihnen Ermutigung, Schutz und Trost in allen Lebenslagen geben wird.

DAS BRINGE ICH MIT:

Ich arbeite gerne im Team und bin es gewohnt zu organisieren und pragmatisch zu agieren. Ich kann gut mit Menschen umgehen und gehe gerne auf sie zu. Durch meine berufliche Tätigkeit bin ich es gewohnt über den Tellerrand zu schauen, möglichst flexibel zu sein und häufig auch unkonventionelle Lösungswege zu suchen und zu finden. Die Musik ist mir sehr wichtig. Ich singe leidenschaftlich und spiele verschiedene Instrumente. Für mich wäre es die erste Amtszeit als Presbyterin, in der ich gerne meine Fähigkeiten für die Gemeinde einbringen möchte.

DAFÜR WILL ICH MICH EINSETZEN:

Es gibt viele Dinge in unserer Gemeinde, für die ich mich gerne einsetzen will. Dabei möchte ich in erster Linie unsere Kirchengemeinde stärken und das Gemeindeleben bereichern. Ich habe eine gute Vorstellung davon, was die Arbeit im Presbyterium ausmacht und erfordert. Da ich allerdings noch nie als Presbyterin tätig war, möchte ich mir die verschiedenen Bereiche in unserer Gemeinde anschauen und dort einsteigen, wo ich am besten helfen und unterstützen kann. Die Hilfe bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten oder Veranstaltungen, projektbezogene Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Arbeiten für die KONTAKTE, Mitarbeit beim Internetauftritt, projektbezogene Seniorenarbeit oder auch die Mitarbeit im Finanzausschuss sind hier zum Beispiel für mich denkbar.



GOTTESDIENSTPLAN

	ERLÖSERKIRCHE	PAUL-GERHARDT-HAUS	LIPPRAMSDORF	SYTHEN	FLAESHEIM & HULLERN
01.12. 1. Advent	10.00 Familiengottesdienst Vokkert + Team 	15.00 Adventsingen		11.00 Henschel+Team 	
08.12. 2. Advent	10.00 Henschel  11.15 Mini - Gottesdienst Vokkert + Team 17.00 ÖGD verst. Kinder Hl. Kreuz Kemper/Wortmann		10.00 Vokkert		15.00 Manthey 
15.12. 3. Advent	10.00 Hofmann			16.30 Waldandacht Henschel 	
19.12.	-		19.00 Ök. GD St Lamb. Bücker/Vokkert		
22.12. 4. Advent	10.00 Göckenj/Wortmann 	11.00 Verabschiedung			
24.12. Heiligabend	15.00 Vokkert + Team  16.30 Hofmann + Team  18.00 Henschel  23.00 Weber + Team 		17.30 Vokkert 	15.00 Henschel  16.30 Kehlbreier 	16.00 Flaesheim  Westhoff  16.00 Hullern  Henschel 
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Vokkert 				
26.12. 2. Weihnachtstag	17.00 Henschel 				
29.12.	10.00 Liedergottesdienst Vokkert				

31.12. Silvester	15.00 Familiengottesdienst Vokkert + Team		16.30 Henschel 	18.00 Henschel 	
05.01.	10.00 Leichsenring	10.00 Kinder- gottesdienst			
09.01.			19.00 Ök. Neujahr GD Bücker/Hofmann	18.00 Ök. Neuj.GD St. Joseph Heimann/Henschel	
12.01.	10.00 Henschel 		10.00 Baucks		
18.01.			18.00 Ök. Literatur-GD Bücker/Vokkert		
19.01.	10.00 Hofmann 			11.00 Vokkert	9.30 Vokkert 
26.01.	10.00 Müllender 		10.00 Vokkert		
02.02.	10.00 Faber 17.00 keep pray[s]ing Team	10.00 Kinder- gottesdienst		11.00 Henschel 	9.30 Henschel 
09.02.	10.00 Vokkert  11.15 Minigottesdienst Vokkert + Team		10.00 Weber		
16.02.	10.00 Henschel 			11.00 Hofmann	9.30 Hofmann 
23.02.	10.00 Heidbreder 		10.00 Johnsdorf		
01.03. Wahlsontag	10.00 Vokkert  17.00 keep pray[s]ing Team	10.00 Kinder- gottesdienst		11.00 Henschel	9.30 Henschel 
06.03. Weltgebetstag	17.00 St. Laurentius		15.00 GZ Lippramsdorf	16.15 St. Joseph	15.00 GZ Flaesheim 18.00 Hullern St. Andreas
08.03.	10.00 Henschel 		10.00 Gallwitz		



mit Taufmöglichkeit



mit Hl. Abendmahl



Mit Kirchcafé



Mit musikalischem Akzent

ALTENHEIMGOTTESDIENSTE

SIXTUSHAUS

24.01. (10 Uhr), Henschel

ANNAHEIM

24.01. (11 Uhr), Henschel

KAHRSTEGE

10.12. (16 Uhr), Westhoff

14.01. (16 Uhr), Nowinski

11.02. (16 Uhr), Müllender

LAMBERTUS-STIFT, LIPPRAMSDORF

11.12. (16 Uhr), Vokkert

SENIORENRESIDENZ SYTHEN

16.01. (16 Uhr), Henschel

MUSIKALISCHE AKZENTE



01.12., 10 UHR, GOTTESDIENST,

Erlöserkirche

Kindergartenchor

15.12., 16:30 UHR, WALDANDACHT,

Schloss Sythen (Sythen)

Evang. Posaunenchor

22.12., 10 UHR, GOTTESDIENST,

Erlöserkirche

Evang. Posaunenchor +

Chor der Erlöserkirche

24.12., 16:00 UHR, CHRISTVESPER,

Bodelschwinghaus (Flaesheim)

Cello

24.12., 16:00 UHR, CHRISTVESPER,

St. Andreas (Hullern)

Blasorchester Hullern

24.12., 16:30 UHR, CHRISTVESPER,

Erlöserkirche

Swinging Christmas - Weihnachtsgeschichten und -lieder mit Jazz-Trio“

24.12., 16:30 UHR, CHRISTVESPER,

Blickpunkt (Sythen)

Evang. Posaunenchor

24.12., 17:30 UHR, CHRISTVESPER,

GZ Lippramsdorf

Cello

24.12., 18 UHR, CHRISTVESPER,

Erlöserkirche (Haltern)

Chor der Erlöserkirche

24.12., 23 UHR, CHRISTNACHT,

Erlöserkirche (Haltern)

Christnachtband

26.12., 17 UHR, GOTTESDIENST,

Erlöserkirche (Haltern)

Klarinette

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstags 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.



Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Aus: www.weltgebetstag.de

Unsere Weltgebetstags-Gottesdienste finden Sie im Gottesdienstkalender auf S. 17.

KRIPPENFIGURENRESTAURATORIN KAUSTRÄTER

Hallo, mein Name ist Susanne Kausträter und ich bin Künstlerin in Haltern am See.

Vor einiger Zeit trat man mit der Frage an mich heran, ob ich Zeit und Lust hätte, die Krippenfiguren der Erlöserkirche zu restaurieren, da ich ja schon entsprechende Erfahrungen bei einer vergleichbaren Restaurierung sammeln konnte. Gerne habe ich diesen Auftrag angenommen.

Die Figuren von Hermann Moog waren Jahrzehnte im „weihnachtlichen Einsatz“ mit entsprechenden, nicht zu übersehenden Gebrauchsspuren. Aus Holzmaché bestehend, einer Mischung aus Holzmehl und einem Bindemittel wie Kleister oder Leim, waren sie deutlich von Schimmel und Schmutz gezeichnet.

Eine vorsichtige Reinigung und Antischimmelbehandlung waren der Anfang. Um die „Handschrift“, sprich, die für den Künstler typische Oberflächenstruktur nicht allzu sehr abzutra-gen oder zu überdecken, habe ich so behut-sam wie möglich gearbeitet.

Dabei habe ich auch die an den Figuren früher unternommenen Restaurationsver-suche so gut wie möglich überarbeitet und, wenn möglich, ersetzt.



Ich bedanke mich hiermit für das in mich gesetzte Vertrauen und hoffe, dass die Figu-ren weiterhin noch viele Jahre in der Weih-nachtszeit Jung und Alt erfreuen werden.

www.susannekaustraeter.de

ADVENTSFEIERN IM PAUL-GERHARDT-HAUS

10.12. 15.00 UHR
Allgemeine Seniorenfeier

11.12. 15.00 UHR
Frauenhilfe Haltern

19.12. 14.30 UHR
Paul - Gerhardt - Treff

WEIHNACHTEN IN DER ERLÖSERKIRCHE

24.12. 15.00 UHR
Erlöserkirche: Krippenspielgottesdienst für
Groß und Klein

24.12. 16.30 UHR
Swinging Christmas: Weihnachtsgeschich-
ten und -lieder mit dem Jazztrio Peter
Schneider (Saxophon), Immanuel Weniger
(Trompete) und Gert Hofmann (E-Piano)
und dem ErlöserKirchen-Team.

24.12., 17:30 UHR, CHRISTVESPER,
GZ Lippamsdorf mit musikalischem
Ankommen

24.12. 18.00 UHR
Christvesper mit dem Chor der
Erlöserkirche

24.12. 23.00 UHR
Christnacht mit der Christnachtsband

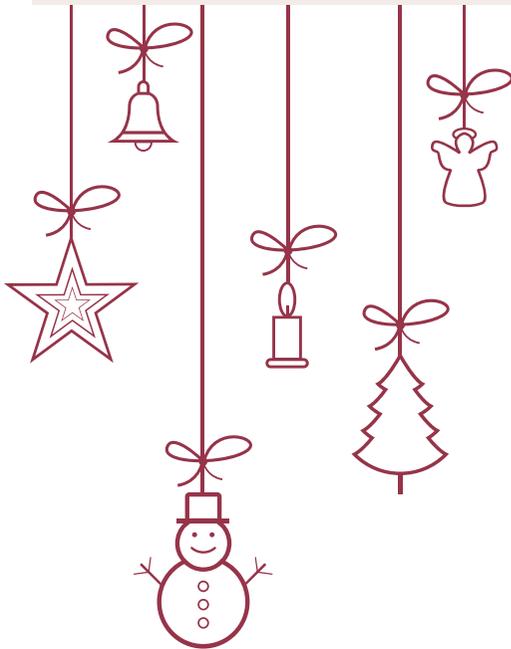
25.12. 10.00 UHR
Gottesdienst mit Abendmahl

26.12. 17.00 UHR
Gottesdienst mit Klarinette

29.12. 10.00 UHR
Liedergottesdienst

31.12. 15.00 UHR
Gottesdienst für Groß und Klein

Die Weihnachtsgottesdienste in den
katholischen Kirchen entnehmen sie bitte
dem Pfarrbrief der Pfarrei St. Sixtus oder
der Homepage st-sixtus.de



TAUFFEST 2020

Am Sonntag, 14. Juni 2020, feiern wir zum dritten Mal ein großes Tauffest an der Erlöserkirche. Familien von Kindern, die bis zum 2. Geburtstag nicht getauft wurden, werden von uns angeschrieben. Aber auch alle anderen Täuflinge in jedem Alter sind willkommen, sich taufen zu lassen und anschließend in großer Gemeinschaft das Gottesgeschenk der Taufe zu feiern. Das Fest wird von der Gemeinde ausgerichtet; auf die Familien kommen keine Kosten zu - außer vielleicht für einen selbstgebackenen Kuchen, der als Spende gerne angenommen wird.

Ein Vorbereitungsabend findet am Donnerstag, 07.05.2020, um 19 Uhr statt.



INFORMATIONEN GIBT ES BEI

Christiane Müllender, Tel: 13024, oder
Karl Henschel, Tel: 3407.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen-
genommen, auch über das Gemeindebüro,
Tel: 2672 oder info@egha.de (wir haben
Platz für ca. 16 Familien).

GOLDKONFIRMATION 2020

Am Sonntag, 16. August 2020, feiern wir in der Erlöserkirche das Fest der Goldkonfirmation:

Alle die 1969 und 1970 in Haltern oder an anderen Orten konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen; ebenso die, deren Konfirmation schon 60 oder 70 Jahre zurückliegt

Derzeit ist ein Festgottesdienst, Mittagessen, Stadtspaziergang und ein Kaffeetrinken geplant – alles mit viel Zeit zum Erzählen.

Wer mitfeiern möchte, wird gebeten, sich im Gemeindebüro anzumelden (Tel: 2672, E-Mail: info@egha.de), weil viele Namen und Adressen sich seit damals verändert haben.



08.12.2019 um 17.00 Uhr
„Weihnachtsoratorium“
von Camille Saint-Saens!

Solisten, Irina Tseytlina, Orgel, der Chor der Erlöserkirche und die Neue Kantorei Datteln führen das „Weihnachtsoratorium“ von Saint-Saëns und die Choralkantate „Vom Himmel hoch“ von Mendelssohn auf. Die Gesamtleitung hat Sung-Jin Suh.

22.03.2020 um 17.00 Uhr
„Ich schenke Euch ein
neues Herz“

Jessica Burri ist mit Gesang, Dulcimer und Texten in der Passionszeit zu Gast in der Erlöserkirche.

19.01.2020 um 17.00 Uhr
„Kontrastprogramm“

Solisten, Irina Tseytlina, Orgel, der Chor der Erlöserkirche und die Neue Kantorei Datteln führen das „Weihnachtsoratorium“ von Saint-Saëns und die Choralkantate „Vom Himmel hoch“ von Mendelssohn auf. Die Gesamtleitung hat Sung-Jin Suh.



DANK FÜR SPENDEN

andreas althoff
friseure
Haltern, Gantepoth 8

Architekturbüro
Dipl. Ing. Heiner H. Schroer
Haltern, Augustusstr. 2

Aurelius Augenzentrum
Dr. J. Dohrmann und Dr. G.Greul
Haltern, Weseler Str. 30

Baumeister
Haushalt, Hof und Garten
Haltern, Mühlenstr. 15

Bauunternehmung
Wilhelm Haverkamp
Haltern, Lavesumer Str. 146

BERSE GmbH
Heizungstechnik & Bäderbau
Haltern, Annabergstr. 100

Bestattungen Richter
Haltern, Weseler Str. 50
www.bestatter-haltern.de

Bestattungshaus Mertens
Birgit Mertens
Haltern, Recklinghäuser Str. 25

Bestattungshaus
Nolde / Richter
Sythen, Wellenbogen 13

Bodenbeläge und Teppiche
Elpers
Haltern, Annabergstr. 132

Buchhandlung Kortenkamp
A. Timm und A. Heine
Haltern, Lippstr. 2

Dr. med. Rolf Budde
Haltern

Bürobedarf
Theodor Cleve eK
Haltern, Rekumer Str. 4

Café ArtemPause
Haltern, Gantepoth 9

Dach und Wand Overhaus GmbH
Tim Overhaus
Haltern, Recklinghäuser Str. 58

DM Gebäudereinigung
Haltern

Elektro Büegers GmbH
Haltern, Weseler Str. 19

FOTOSTUDIO Augenblick
Jennifer Grube
Haltern, Lippstr. 23

Gartenbau
Thomas Garschagen
Haltern, Birkenkamp 50

Glas- und Malerwerkstatt
Hermann Fimpeler
Haltern, Lorenkamp 6

Halterner Druckerei GmbH
Haltern, Annabergstr. 118a

Heizung Sanitär Solar
Gebäudeenergieberatung
Peters
Inh. Emin Staravecì
Haltern, Recklinghäuser Str. 119

Hirsch-Apotheke
Klaus Dewies
Haltern, Merschstr. 11

Internistische Facharzt-Praxis
Dr. med. Uwe Behn
Haltern, Gartenstr. 2

Kaffeerösterei Cuhlmann
Ramona Cuhlmann
Haltern, Rekumer Str. 44

KETTELER HOF
Der Mitmach-Erlebnispark
Haltern, Rekener Str. 234

Kinderarztpraxis
Dr. med. Jörg-Ulrich Hassel
Haltern, Holtwicker Str. 94a

Köster
Stahl- und Metallbau GmbH
Haltern, Münsterknapp 19

Lehrinstitut Haltern
Stefan Gewecke
www.lehrinstitut-haltern.de

Malerbetrieb
Heinz Loges
Haltern, Annabergstr. 162a

Malerbetrieb
Uwe Ruppert
Haltern, Schulthenbusch 2a

Malerbetrieb
Bernd Thiebaut
Haltern, Münsterstr. 461

Mertmann GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Haltern, Burgstr. 100



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev. Kirchengemeinde
Haltern**

vom 23. März bis 26. März 2020

Abgabestelle(n):

Paul-Gerhardt-Haus

Reinhard-Freericks-Straße 17, 45721 Haltern

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 18.00 Uhr

Bodelschwinghaus

Kardinal-von-Galen-Straße 10, 45721 Haltern-Flaesheim

Montag, 23. März 2020 von 15.00 - 18.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum

Im Hundel 19, 45721 Haltern-Lippramsdorf

Dienstag, 24. März 2020 von 15.00 - 18.00 Uhr

Blickpunkt

Zum Blickpunkt 49, 45721 Haltern-Sythen

Donnerstag, 26. März 2020 von 15.00 - 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

DANK FÜR SPENDEN

Mobilfunk Entrop e.K.

Haltern, Markt 3

Möbel VISIONEN

Reinhard Slaby

Haltern, Schwalbenweg 6

Musikschule Horst Kilp

Haltern, Recklinghäuser Str. 22

www.musikschule-kilp.de

Naturheilpraxis

Sigrid Böhm

Haltern, Recklinghäuser Str. 24

NW Feuerschutz Wandt

Inh. Robert Göbbeler

Dorsten, Plaggenbahn 46

www.nwfw.de

P & W Netzwerk

Ulrich Puschmann

Haltern, An der Brinkwiese 10

Park-Apotheke

Thomas Lödige

Haltern, Koepfstr. 7

Parkettlegemeister

Christof Fromme

Dülmen, St. Barbaraweg 16

Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent.

Christian Cuhlmann

Haltern, Weseler Str. 67-69

www.zahnarzt-in-haltern.de

Qualitätsfleischerei

Matthias Redlich

Haltern, Merschstr. 20

Dr. med. Anette Raab-Frick

Dr. med. Michael Frick

Haltern, Lavesumer Str. 3

Rechtsanwaltskanzlei

Bremkamp & Luft-Gautsch & Wessel

Haltern, Zaunstr. 6

Reisedienst Lücke GmbH

Norbert Lücke

Dülmen, Wierlings Kamp 15

Römer-Apotheke

Dr. Dirk Schulte-Mecklenbeck

Haltern, Römerstr. 8a

Bildhauermeister & Steinmetz- betrieb Schlüter

Drensteinfurt

Schmitz-Linneweber

GmbH & Co. KG

Rollladen Markisen

Terrassendächer

Haltern, Zu den Lippewiesen 4

Schreinerei Büning

Tischlermeister Josef Büning

Lipprams Dorf, Heitkantweg 199

Dr. med. dent.

Uwe Schwensfeier

Haltern

Stenner Trillsch Stenner

Rechtsanwälte und Notare

Haltern, Bahnhofstr. 8

Stuckateurbetrieb

Andreas Wessel

Haltern, Münsterknapp 19

Thorsten Ulmes

TROCKENBAU

Haltern, Eltritt 47

Vestischer Reisedienst

E. Zieger GmbH & Co. KG

Haltern, Annabergstr. 15a & 17

Wehren Backhaus

Hermann Wehren

Haltern, Merschstr. 14

Wein • Whisky • Tabak • Lotto

Bilkenroth KG

Haltern, Merschstr. 2, Koepfstr. 5

Winkels

gehen. laufen. leben.

Haltern, Lippstr. 4

WuGaT

Wein und Glas am Turm

Haltern, Turmstr. 6



**HERZLICHEN DANK AUCH ALLEN SPENDERN,
DIE UNGENANNT BLEIBEN MÖCHTEN!**

Die Diakoniestation im Paul-Gerhardt-Haus kann leider nicht mehr als eigenständiger Standort fortgeführt werden: Die Patientinnen und Patienten werden nun von benachbarten Standorten wie Marl, Datteln und Oer-Erkenschwick versorgt. Die Mitarbeitenden werden nicht arbeitslos, sondern können in der Regel in einem der anderen Teams weiterarbeiten.

Diese Entscheidung ist uns als Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen besonders deswegen schwergefallen, weil es gerade in Haltern eine traditionell enge Beziehung zwischen Kirchengemeinde und häuslicher Pflege gibt. Verschiedene Personen standen dafür ein, seien es diakonische Mitarbeitende, die der Gemeinde nahestehen, oder Pfarrpersonen und Presbyter, die beispielsweise den Besuchsdienst mit der Diakonie verknüpften.

Dennoch gab es letztlich einen entscheidenden Grund: Die an sich schon kleine Diakoniestation in Haltern wuchs nicht, trotz zahlreicher Maßnahmen – und das in einem wachsenden Pflegemarkt. Pflegedienstleitungen wurden proaktiv eingestellt – anteilig sogar mehr, als es rentabel war –, verließen aber aus unterschiedlichen Gründen wieder schnell die Station. Letztlich konnten wir mit nur knapp einem Dutzend Mitarbeiterinnen auf unseren Touren zu rund 50 Patientinnen und Patienten nicht mehr zuverlässig und differenziert genug die gewünschten Leistungen anbieten. Das wurde zu einem Teufelskreislauf. Unser Ruf litt und unsere Konkurrenzfähigkeit.

In den letzten vier Jahren haben wir sehr intensiv die Diakoniestationen in den Blick genommen. Es hat sich gesetzlich viel verändert. Neben Pflege können die Menschen hauswirtschaftliche Leistungen und Entlastungsangebote in Anspruch nehmen. An anderen Orten gelang es auch, die Stationen wirtschaftlich wieder zu stabilisieren. Haltern blieb letztlich trotz aller Bemühungen zu klein.

Mit der Kirchengemeinde haben wir mehrere Gespräche geführt: Die Diakonie ist und

bleibt in der Diasporasituation der Seestadt weiterhin ein wichtiger Bestandteil des evangelisch-kirchlichen Lebens. Im Gemeindehaus befindet sich weiterhin die Familienhilfe, die Schuldenberatung, das ambulant betreute Wohnen und die Wohnraumberatung. Noch nicht so sehr im Blick sind die Wohngruppen der Jugendhilfe am Dachsberg, die Behindertenwohngruppe im Wienäckern und das Wohnheim „Haus in der Freiheit“ in Lippramsdorf.

Auch wenn die Diakoniestation lange für die diakonische Dimension der kirchlichen Arbeit vor Ort stand: Die Menschen werden weiterhin auch diakonische häusliche Pflege erhalten können. Der telefonische Weg führt in die Nachbarstadt. Gemeinsam können wir neue Koalitionen schmieden: Die Frühförderung der Diakonie im Gemeindehaus ist nur wenige Meter entfernt vom gemeindeeigenen Kindergarten.

Dr. Dietmar Kehlbreier, Diakoniepfarrrer des Kirchenkreises und Geschäftsführer der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen



**DIAKONISCHES WERK IM
KIRCHENKREIS RECKLINGHAUSEN
DIAKONIESTATIONEN GMBH
BEREICHSLEITUNG AMBULANTE PFLEGE**

Ulrike Arentz

Elper Weg 89, 45657 Recklinghausen

Tel: 02361 93 01 - 801

Fax: 02361 93 01 - 9801

u.arentz@diakonie-kreis-re.de

AUSSENSTELLE HALTERN AM SEE

im Paul-Gerhardt-Haus

Reinhard-Freericks-Str. 17

Telefonnummern hinten im Heft

BILDNACHWEISE

Klaus Tykwer (Fotomontage Cover, S. 22)
evangelisch.de.gemeindebrief (S. 3, 22,32)
Barbara Theen (S.8)
www.kirchenwahl2020.de (S.9)
weltgebetstag.de (S.19)
Monika Uffermann (S.20)
Diakonie (S.27)
Privat (S. 2,5,6,10-15)



VERÖFFENTLICHUNGEN VON GEBURTSTAGEN UND AMTSHANDLUNGEN

Aus Datenschutzgründen dürfen Geburtstage in den **KONTAKTE**n nur noch veröffentlicht werden, wenn der Veröffentlichung **vorher** schriftlich zugestimmt wurde.

Einmal gegebene Zustimmungen können jederzeit schriftlich im Gemeindebüro widerrufen werden

Unsere Geburtstagskinder (ab 80 Jahren) werden darum einmalig angeschrieben und um ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten. Von angeschriebenen Gemeindegliedern haben sich die nebenstehenden zurückgemeldet.

HERZLICHEN DANK DAFÜR!

In der Onlineausgabe der **KONTAKTE** werden Geburtstage und Amtshandlungen grundsätzlich nicht veröffentlicht.

BIBELARBEIT AM MORGEN

Petra Schwarzbich-Efsing, Tel: 6 95 14

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Karl Henschel, Tel: 34 07

BIBELGESPRÄCHSKREIS FÜR SPÄTAUSSIEDLER

Adolf Nowinski, Tel: 71 31

BIBELKREIS FÜR JUNGGEBLIEBENE

ERWACHSENE, FLAESHEIM

Klaus Manthey, Tel: 6 07 33 45

FRAUENHILFE HALTERN

Christa Ribitzki, Tel: 1 62 16

FRAUENHILFE LIPPRAMSDORF

Karin Kröncke, Tel: (0 23 60) 9 00 34

FRAUENHILFE SYTHEN

Ursula Grabosch, Tel: 6 94 51

FRAUENGRUPPE „EFA“

Christiane Müllender, Tel: 1 30 24

PAUL-GERHARDT-TREFF

Jutta Frühauf, Tel: 9 35 64 94

Doris Brocke, Tel: 8 99 72 75

SENIORENCLUB FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

SENIORENCLUB, SYTHEN

Ingrid Balke, Tel: 67 34

Renate Oertel, Tel: 65 37

MÄNNERKREIS

Hartwig Töteberg, Tel: 1 66 68

MÄNNERTREFF AM DONNERSTAG

Uwe Böhm, Tel: 76 56

LITERATURKREIS 55+

Herbert Simon, Tel: 6 86 76

ERZÄHL MAL – SENIORENGESPRÄCHSKREIS

Barbara Schmidt-Ontyd, Tel: 10 64 95

GRUPPE DER RUSSLANDDEUTSCHEN

Tanja Rüdiger, Tel: 8 99 72 26

MITTWOCHS-GRUPPE FLAESHEIM

Barbara Enss, Tel: 73 05

VORBEREITUNSTEAMS

MINI- UND KINDERGOTTESDIENST

Merle Vokkert

CHOR DER ERLÖSERKIRCHE

Sung-Jin Suh, Tel: (02 34) 95 06 38 18

POSAUNENCHOR

Klaus Freyer, Tel: 16 73 10

GITARRENKREISE

Henning Henke, Tel: 9 40 62 21

FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK

Hartwig Trillsch, Tel: 50 70 04

BESUCHSDIENSTKREIS

Gert Hoffmann, Tel: (0 23 61) 20 65 05

DIAKONISCHER BESUCHSDIENST

Karl Henschel, Tel: 34 07

DER GRÜNE HAHN

Martina Weber, Tel: 9 49 42 04

Thomas Bernhard, Tel: 16 70 73

ASYLKREIS

Petra Schwarzbich-Efsing, Tel: 6 95 14

Gert Hoffmann, Tel: (0 23 61) 20 65 05

Gastgruppen:

AL-ANON

LEBENSFREUNDE – SELBSTHILFEGRUPPE

FÜR DEPRESSIV ERKRANKTE

Wolfgang Chlebna, Tel: (0 23 62) 2 16 61

MITTWOCHSTREFF FLAESHEIM

Bernhard Dregger, Tel: 46 22

FREUNDESKREIS FÜR SUCHTKRANKENHILFE

Ulrich Eilert, Tel: 60 63 96

POLONICUM

Joana Fonrobert, Tel: 8 99 95 65

GEMEINDE- & FRIEDHOFSBÜRO

Silke Jordan, Nina Schöbel, Monika Ufermann

Reinhard-Freericks-Str. 17

Tel: 26 72, Fax: 43 64

E-Mail: info@egha.de

Öffnungszeiten

Mo: 13:00 - 16:30 Uhr

Di, Do, Fr: 8:30 - 11:30 Uhr

PFARRER KARL HENSCHEL

(Haltern-Ost, Hullern, Sythen)

Tel: 34 07, E-Mail: henschel@egha.de

PFARRERIN MERLE VOKKERT

(Haltern-Nord/West, Lavesum, Lippramsdorf)

Tel: 9 52 95 51, E-Mail: vokkert@egha.de

PFARRER GERT HOFMANN

Haltern-Süd, Flaesheim, Hamm-Bossendorf

Tel: (0 23 61) 20 65 05, (02 34) 2 39 71 79

E-Mail: gert.hofmann@kk-ekvw.de

PFARRER HARTMUT WORTMANN (BIS 22.12.19)

(Seniorenheime, St. Sixtus-Hospital)

Tel: 104 - 2 16 50, (0 23 61) 89 18 80

KÜSTER Dieter Wilschewski

Tel: (01 72) 2 54 22 27

E-Mail: kuester@egha.de

KIRCHENMUSIKERIN Sung-Jin Suh

Tel: (02 34) 95 06 38 18

E-Mail: suh@egha.de

EVANGELISCHE JUGEND

Carolin Anders

Tel: 43 26

E-Mail: jugend@egha.de

ARBEIT MIT „JUNGEN ALTEN“ (55+)

Barbara Theen

E-Mail: theen@egha.de

EV. FAMILIENZENTRUM ANNE FRANK

Leitung: Anja Hardes

Heinrich-Rumpf-Str. 11, Tel: 45 29

www.ev-familienzentrum-anne-frank.de

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

Leitung: Dennis Löpenhaus

Hennewiger Weg 16, Tel: 8 98 08 54

www.mlk-egha.de

DIAKONISCHES WERK

Reinhard-Freericks-Str, 17

Ambulant betreutes Wohnen

Renate Kersting, Tel: 92 95 90

Ambulante Jugendhilfe

Gitta Kiehle, Tel: 10 26 48

Diakoniestation

Silvia Friedrich, Tel: (0 23 63) 56 50 20

Frühförderung

Dagmar Kuss, Tel: 10 26 47

Schuldnerberatung

Christian Overmann, Tel: 16 83 69

Wohnberatung

Ulrike Steck-Drescher, Tel: 01 60 - 8 84 56 29

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Jeden 1. + 3. Mittwoch i.M., 9-10 Uhr im PGH

Tel Zentrale: (0 23 65) 92 48 40

www.famibi-marl.de

BODELSCHWINGHHAUS FLAESHEIM

Bodelschwinghstr. 10

GEMEINDEZENTRUM LIPPRAMSDORF

Im Hundel 19

BLICKPUNKT SYTHEN

Zum Blickpunkt 49

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET:

www.egha.de

www.evangelisch-in-haltern.de



twitter.com/EvKircheHaltern



instagram.com/evangelisch.in.haltern

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20